

Beurteilung zum Jahresende

Praktikantin/Praktikant: _____
(Vor- und Zuname)

Fachschule: Katholische Fachschule für Sozialpädagogik
St.-Rochus-Straße 6
74722 Buchen

Praxisstelle: Art der Einrichtung: _____
Anzahl der Gruppen: _____
Anzahl der Kinder: _____

Dauer des Berufspraktikums: von _____ bis _____

Leitung der Praxisstelle: _____

Praxisanleitung: _____

Gesamtbewertung: _____ (in Zahl und Wort)
(ganze oder halbe Note)

(Ort, Datum)

Unterschrift: Praxisstellenleitung

Unterschrift: Praxisanleitung

Unterschrift zur Kenntnisnahme durch
die Praktikantin/den Praktikanten

mit der Bemerkung:
 Stellungnahme Praktikant/in beigefügt
 keine Stellungnahme beigefügt

**Arbeitsweise/Besonderheiten
der Praxisstelle:** _____

Arbeitszeiten:

Fehlzeiten in Arbeitstagen:

Krankheit ___ Tage

andere Gründe ___ Tage

unentschuldigt ___ Tage

Aufgaben der/des Berufspraktikantin/Berufspraktikanten:

im pädagogischen Bereich:

im organisatorischen Bereich:

Aspekte der Beurteilung

s. a. Ziffer 4: Auszüge aus den „Gemeinsamen Grundsätzen des Kultusministeriums und des Sozialministeriums für die praktische Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher“ (01.08.2007)

1. **Beziehungsebene: Kinder/Jugendliche – Kollegen – Leitung – Praxisanleitung – Eltern:**
 - Bezug zu Kindern bzw. Jugendlichen
 - Erkennen der verschiedensten Situationen, erzieherische Reaktionen, Umsicht, Überblick, Erziehungsstil, Konsequenz, methodisches Vorgehen
 - Zusammenarbeit mit Leitung und Mitarbeitern
 - Zusammenarbeit mit Eltern und Institution

2. **Gestaltung des pädagogischen Alltags in der Kinder-/Jugendgruppe:**
 - Einleben und Eingliederung in die Praxisstelle
 - Aufgeschlossenheit und Verständnis für die Aufgaben der Einrichtung
 - Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben fachgerecht übernehmen
 - Bildungskonzepte und Bildungsprozesse erkennen und verstehen, initiieren und unterstützen, auswerten und dokumentieren
 - Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fordern und fördern, bestärken und begleiten

3. **Selbsteinschätzung / personale Kompetenz:**
 - Eigenschaften – besondere Fähigkeiten
 - Reflexionskompetenz
 - Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Verantwortungs-, Pflichtbewusstsein, Kreativität
 - Belastbarkeit, Eigeninitiative, Bereitschaft zur Mitarbeit
 - Hilfsbereitschaft
 - Verhalten bei Kritik, Selbstkritik
 - Entwicklung durchdachter Wertvorstellung

4. **Gesamtbeurteilung beruflicher Handlungskompetenz und berufliche Eignung**
 - abschließende Zusammenfassung und Feststellung der beruflichen Eignung